

HOLZMODULBAU**Großinvestition
in pod Öko Arena**

EBERSTALZELL. Auf einer Fläche von 26.000 m² realisiert die pod bau GmbH um rund 15 Mio. € mit der pod Öko Arena einen innovativen Gebäudekomplex.

Der erste Bauabschnitt – Produktions- und Lagerhallen auf 11.500 sowie Büro- und Seminarräume auf 1.500 m² – soll bereits im Dezember 2020 fertiggestellt werden. Das vollständige Konzept der Öko Arena sieht neben der Schaffung von 70 neuen Arbeitsplätzen 300 m² Shops mit regionalen Produkten, 700 m² Gastronomie, 14 Mitarbeiterwohnungen und ein 84-Zimmer-Hotel vor, das im Sommer 2021 eröffnet werden soll.

Sonnige Aussichten

„Wir wollen weiters Österreichs größten E-Ladepark mit 24 Ladepunkten bei 350 kW-Ladeleistung errichten“, sagt Geschäftsführer Gerhard Limberger, der gemeinsam mit Johann Drack 2018 die pod bau GmbH gegründet hat.

„Den Strom für die Öko Arena werden wir aus unserem eigenen Sonnenkraftwerk mit 1.400 kWp beziehen, die Wärmeversorgung erfolgt über ein ebenfalls geplantes, 600 kW leistungsstarkes Biomasseheizwerk, in dem die Holzreste aus der Produktion verfeuert werden.“ (pj)



© Land OÖ/Daniel Kauder

Trepka setzt auf BIM

Aktuell stehen Digitalisierungsprojekte wie die vernetzte Planung mittels Building Information Modeling im Fokus.



© Alfred Trepka GmbH

Als Bauunternehmen und Produzent von Betonfertigteilen beschäftigt die Alfred Trepka GmbH rund 250 Mitarbeiter.

OBERGRAFENDORF. Das Familienunternehmen Alfred Trepka GmbH, das bereits in der vierten Generation geführt wird, wurde 1920 gegründet.

In der somit 100-jährigen Firmengeschichte stellte sich das Unternehmen bereits mehrmals erfolgreich turbulenten Zeiten. So konnten auch unter komplexen An- und Herausforderungen in den vergangenen Coronabedingt schwierigen Wochen der Baustellenbetrieb und die

Betonfertigteileproduktion aufrechterhalten werden.

Tradition und Innovation

Aktuell rücken BIM oder auch die direkte Datenübergabe an Maschinen ebenso in den Mittelpunkt wie automatisierte Fertigung oder ressourcenschonende und langlebige Bauweisen.

Ob als Generalunternehmer oder Spezialist für Vorfertigung und Betonfertigteile mit hauseigenem Montagepersonal, einer

Bauschlosserei und einem Fuhrpark schafft Trepka interne Synergien und dadurch kosten- und zeiteffiziente Endergebnisse.

Verbunden mit einem modernen Maschinenpark und der neuesten Technik setzt Trepka individuelle Kundenwünsche gezielt um und profitiert bei der Umsetzung von Projekten vom technischen Know-how, Qualitätsbewusstsein und einem unternehmerischen Weitblick aus vier Generationen. (pj)

Rekord für Objekt-Holzbau

2019 wurden über 300 Mio. Euro umgesetzt.

WIEN. Laut aktuellem Branchenradar erhöhte sich im vergangenen Jahr der auf den Holzanteil bezogene Auftragszugang gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent auf 306,5 Mio. €.

Die Anzahl der Objekte stieg sogar um 8,5% auf 409 Gebäude. Dadurch wuchs auch die gleitende Holzbaquote – bezogen auf die Baubeginne – um 0,4 Prozentpunkte auf 8,4%.

Der Umsatz mit „reinen Holzbauten“ erhöhte sich um 11,2% auf 155,0 Mio. €. Mit rund 114 Mio. blieb der Geschoßwohnbau das größte Gebäudesegment.

Etwas 50 Mio. wurden in öffentliche Gebäude aus Holz investiert, 48 Mio. in Hotelgebäude und Freizeiteinrichtungen und weitere 94 Mio. € in andere Gebäudetypen bzw. Gebäude mit gemischter Nutzung. (pj)



© Land OÖ/Ernst Grünberger